

## Bundesausschuss Recht | Protokoll



Montag, 07. Oktober 2019  
11:00 - 14:00 Uhr



Deutscher Musikrat  
Generalsekretariat  
Schumannstraße 17  
10117 Berlin



### Anwesend

Dr. Tilo Gerlach (Vorsitz), Susann Eichstädt, Prof. Christian Höppner, Gerald Mertens, Dr. Andreas Odenkirchen, Wolf Steinweg

### Entschuldigt

Dr. Friederike Dahlmann, Dr. Tobias Holzmüller, Christian Krauß, Gerhard A. Meini

## TOP 1

### Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Gerlach begrüßt die Anwesenden und stellt die Tagesordnung kurz vor.

Beschluss	Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.
ES	

## TOP 2

### Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzung

Beschluss	Das Protokoll der Sitzung vom 29. Januar 2019 wird ohne Änderungen angenommen.
ES	

## TOP

### Berichte der Mitglieder des Bundesausschusses

Die Anwesenden berichten von aktuellen Aktivitäten der Verbände sowie relevanten Themen. Odenkirchen informiert über die Umsetzung der neuen Regelungen des Urheberrechts-Wissensgesellschaften-Gesetzes in Bibliotheken. Die neuen Regelungen seien schwer zu überblicken. Handreichungen zur Umsetzung würden aktuell erarbeitet.

Mertens berichtet über die Schwierigkeit, Instrumente als Handgepäck bei Flugreisen zu transportieren. Einige Fluggesellschaften würden die Mitnahme von Instrumenten als

Handgepäck nicht erlauben. Deshalb müssten individuell reisende Musiker/innen sowie Orchestermanager/innen die Mitnahme von Instrumenten als Handgepäck unbedingt im Voraus telefonisch anmelden bzw. einen Antrag stellen. Weiter berichtet Mertens über die Vereinfachung der CITES-Bestimmungen hinsichtlich geschützter Holzarten, welche in Musikinstrumente verbaut sind.

#### **TOP 4**

##### **Rechtslage Instrumentenanrechnung bei BAföG und Arbeitslosengeld**

Steinweg berichtet, dass die Anrechnung von wertvollen Instrumenten auf den BAföG-Anspruch möglich sei. Nach seiner Einschätzung müsse bei jedem Antrag eine Einzelfallprüfung vorgenommen werden. Er schlägt vor, eine Anfrage des DMR an das Bundesministerium für Bildung und Forschung zu richten. Der Vorschlag wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Steinweg wird dem Generalsekretariat dazu weitere Informationen zuleiten.

#### **TOP 5**

##### **Umsatzsteuer für Musikschulen**

Höppner berichtet einleitend zur drohenden Umsatzbesteuerung von Musikunterricht. Der DMR habe dazu mit seinen Mitgliedsverbänden Verband deutscher Musikschulen (VdM), Deutscher Tonkünstlerverband (DTKV) und Bundesverband der Freien Musikschulen (bdfm) eine gemeinsame Stellungnahme veröffentlicht. Steinweg erläutert, dass die Volkshochschulen im Gegensatz zu den Musikschulen nicht mehrwertsteuerpflichtig seien. Er plädiert für breitere Bildungsangebote an Musikschulen. Höppner entgegnet, dass das Lehrprogramm für öffentliche Musikschulen festgelegt sei und damit die Aufnahme von weiteren Lehrinhalten in den Musikunterricht schwierig sei. Er schlägt vor, gemeinsam einen konkreten Textvorschlag zur Anpassung des Gesetzes zu erarbeiten. Anschließend werden relevante Einzelaspekte diskutiert. Höppner sagt zu, den Ausschuss über die Aktivitäten zum Thema auf dem Laufenden zu halten.

#### **TOP 6**

##### **Münchener Note der Museen, Bibliotheken und Archive**

Gerlach berichtet, dass aufwändige Rechtklärungen und eine rigide Rechtsprechung starke Auswirkungen auf den musikwissenschaftlichen Bereich hätten. Neue Regelungen ließen sich hierzu nach Abschluss der Europäischen Urheberrechtsrichtlinien mittelfristig nicht mehr erreichen. Anschließend werden insbesondere die notwendigen Änderungen der Regelungen zum Framing intensiv diskutiert. Mertens erläutert, dass Framing z.B. durch Geoblocking, also durch regionale Sperrung von Internetinhalten durch den Anbieter, zu verhindern sei. Allerdings sei dies sehr kostenintensiv.

## **TOP 7**

### **Umsetzung der EU Urheberrechtsreform in Deutschland**

Gerlach berichtet über die intensive Diskussion die aktuellen Anhörungen des BMJV (Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz) insbesondere in Hinblick auf Art. 12 und 17 der Richtlinie über das Urheberrecht im digitalen Binnenmarkt bestehen sehr unterschiedliche Auffassungen über die Umsetzung auch innerhalb der Verbände des DMR. Höppner schlägt vor, das Thema bei Bedarf auch über den DMR zu kommunizieren. Der Vorschlag wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

## **Top 8**

### **Kulturutschutzgesetz – Ausfuhrgenehmigungen von Orchesterinstrumenten**

Mertens berichtet, dass sich bei den Ausfuhrgenehmigungen von Orchesterinstrumenten einiges verbessert habe. Die Genehmigung sei jeweils Ländersache. Er habe an die Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst im Freistaat Sachsen, Eva-Maria Stange, geschrieben. Aus ihrer Sicht seien die Ausfuhrgenehmigungen von Orchesterinstrumenten gut geregelt.

## **Top 9**

### **Aktuelle Urteile**

Mertens berichtet zur Anwendbarkeit des Normalvertrages Bühne für Bühnentechniker. Odenkirchen berichtet zum EuGH-Urteil zum Sampling des Kraftwerk-Songs „Metall auf Metall“. Der Europäische Gerichtshof habe festgestellt, dass Sampling ohne Einverständnis des Urhebers nicht zwingend dessen Rechte verletze. Außerdem sei § 24 Urheberrechtsgesetz nicht mit dem Unionsrecht vereinbar. Das Thema soll in einer der kommenden Sitzungen näher erörtert werden.

## **TOP 10**

### **Themen für folgende Sitzungen**

Folgende Themen werden zur Behandlung in einer der kommenden Sitzungen des Ausschusses vorgeschlagen:

- Rechtslage Instrumentenanrechnung bei BAföG und Arbeitslosengeld
- Umsatzsteuer für Musikunterricht
- Umsetzung der EU Urheberrechtsreform in Deutschland
- EuGH Sampling-Urteil „Metall auf Metall“

- Brexit
- Klimaschutz und Nachhaltigkeit in Kultureinrichtungen
- Gender Pay Gap
- Migrationshintergrund


**Top 11**  
**Verschiedenes/Termine**

Keine weiteren Einlassungen.

Berlin, 14. November 2019



Dr. Tilo Gerlach  
*Sitzungsleitung*



Tovani Böse  
*Protokollführung*